



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

309 (12.12.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-46416](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-46416)

General-Anzeiger



Im des Postamt eingetragen unter Nr. 2330.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.50 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonnelle-Zeile 20 Bfg.
Die Restamens-Zeile 60 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Besondere Adressen:
für den politischen u. allg. Theil:
Herr Redakteur Julius Ras,
für den lokalen und prov. Theil:
Herr Ernst Müller,
für den Interenten:
Herr Karl Apfel.
Notationsort und Verlag bei
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospital.)
Herausgeber in Mannheim.

Nr. 309. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 12. Dezember 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Der Kampf um die Jugend!

Bevor wir in der Besprechung der auf eine zeitge-
mäßige Aenderung gewisser Einrichtungen unserer Mittel-
schulen abzielenden Reformvorschläge fortfahren, sehen wir
uns heute genöthigt, wieder einmal auf eine Gefahr hin-
zuweisen, welche an den Grundlagen unseres badi-
schen Schulwesens rüttelt. Wenn wir immer wieder auf
die von extrem-ultramontaner Seite im ganzen Lande ge-
führte Agitation verweisen, welche weit über die durch
das Begehren nach Orden und Klöstern gezogenen Grenzen
hinausgewachsen ist, so geschieht es gewiß nicht, um uns
in eine Polemik mit ultramontanen Rednern und Publi-
zisten zu verlieren; denn diesen gegenüber ist ja jede
von vernünftigen Voraussetzungen ausgehende Belehrung
völlig zwecklos und sodann vermögen wir nicht abzusehen,
wie durch eine Zeitungsfehde dem bürgerlichen Frieden
genügt werden könnte. Wir begnügen uns mit der
klaren Feststellung unserer Anschauungen, die, wie wir
wissen, von unseren politischen Freunden getheilt werden
und beschränken uns stets auf die Zurückweisung un-
wahrer und zum Zwecke der Verheerung in die Welt
geleiteter Behauptungen. Damit ist wohl unserer publi-
zistischen Pflicht Genüge geschehen; die Nutzenwendung
mögen alle Jene ziehen, die es angeht, und das
sind, so will es uns scheinen, diesmal alle friedliebenden
Bürger, die, gleichviel welcher Parteirichtung sie sonst
angehören mögen, in der Abwehr der ultramontanen
Angriffe auf den Bestand unserer ge-
mischten Schule einig sein sollten.

Zur rechten Zeit kommt da ein Aufruf, welcher in
einem gemäßigten liberalen Wiesbadener Blatte veröffentlicht
wird und der sich an alle Einwohner des ehemaligen
Königthums Nassau wendet. Wir lassen aus demselben
folgendes auszugsweise mittheilen:

überall, wo sie noch bestehen, fallen müssen,
und mit ihm ruft es der ganze Chor der extremen

schafft worden, wenn die Silberwährung eingeführt worden
wäre. Das Vertrauen in die Unerücklichkeit des Finanz-
fußes der Anleihen sei gemindert, daher der Minister
bei der Beurteilung des Etats betont Redner, daß die
Eberweilungen an die Einzelstaaten nicht
liegen seien. Ueberall werde die Erklärung des Reichs-
tags freudig begrüßt werden, daß dies Jahr keine Nachfor-
derung zu erwarten sei. Die Organisation der Alters- und
Invaliditätsversicherung werde sich leichter einführen, als an-
genommen werde. Die nöthigen Opfer müßten zum Besten
er unter das Gesetz fallenden Klassen gebracht werden. Der
Forderung zur Beschaffung von Offizierspferden, ebenso für
die Unteroffiziersprämien stimme seine Partei (d. cons.) zu,
benno der Forderung für coloniale Zwecke. Die nöthigen
Casernenbauten im Osten und Norden werde seine
Partei bewilligen, dagegen wünsche sie mögliche Zurück-
ziehung neuer Bauten im Innern des Reiches. Redner wohnt
vor Aenderung der Zuckersteuer in der geplanten Rich-
tung. Er wolle lieber das Bündholzmonopol, als
eine neue Beunruhigung der Industrie. Er empfiehlt, jetzt
schon Maßregeln zur Einführung dem Bundesrat zu unter-
breiten, vertheidigt die Avarardille, wendet sich gegen die
Ausführungen des Abgeordneten Richter und weist darauf
hin, daß das größte Reich, Rom, an der Vernachlässigung des
Bauverhältnisses zu Grunde gegangen sei.

Abg. Scipio tritt für die Forderung für Offizierspferde
und Unteroffiziersprämien ein und billigt die Colonialpolitik,
welche durch den Vertrag mit England consolidirt sei. Er
spricht die Hoffnung aus, daß die von Fürst Bismarck inau-
gurierte Finanzpolitik von seinem Nachfolger aufrecht
erhalten bleibe.

Abg. Richter betont, das Ansehen des Reiches sei von
den Avarardillen nicht abhängig. Die Klausel Frankenstein
sei nicht verletzt. Die Ausführungen Richters hätten keinen
Anlaß zu so scharfer Zurückweisung durch den Reichskanzler
gegeben. Die Bekämpfung des Alters- und Invaliditäts-
gesetzes sei auch deshalb berechtigt, weil die Vorlage in die-
sem Reichstage keine Majorität finden würde. Eine gute
Übereinstimmung der Staatsregierung mit der Alters- und Invaliditäts-
versicherung erkenne er an, doch bleibe dieselbe unbrauchbar,
wenn das jetzige System daneben stehe. Jeder Arbeiter
werde lieber den Fall der Schulden fordern, als die Ein-
führung des Alters- und Invaliditätsgesetzes. Redner er-
innert gegenüber der Frage an den österreichischen Abgeord-
neten Piener, der gegen den Abschluß eines Handelsvertrags
mit Deutschland agitire, ohne daß man ihm vorwerfe, die
Stellung seiner Regierung zu erschweren.

* Deutscher Reichstag.

Berlin, 10. Dez.

Der Gesetzentwurf betreffend die Vereinigung Belgolands
mit dem Reich wird in der Gesamtabstimmung angenommen
und darauf

die Etatsdebatte

fortgesetzt.

Abg. Behr stimmt mit dem Abg. Richter nur bezüglich
der Aufforderung zur Sparanknit überein. Vielleicht wäre
der Bau einiger Schulhöfe etwas hinausgeschoben werden.
Die Einnahmen aus Böden seien sehr vorsichtig abgesehen.
Die Beseitigung der landwirtschaftlichen Böden
sei nur möglich unter völliger Aufhebung der Industriezölle,
sonst fehle ein Äquivalent. Er erbitte eine offene Erklärung
der Regierung, ob in dieser Frage der alte Kurs ge-
halten werde.

Abg. Dr. Windthorst will die Ausgaben bewilligen,
welche unbedingt nöthig sind, daß entgegen der Klausel Frank-
stein von den Einnahmen aus den landwirtschaftlichen Böden
140 Millionen statt 130 für das Reich angelegt sind. Falls
die zum Schutze der Einzelstaaten gemachte Bestimmung der
Klausel Frankenstein weggenommen werde, falle für ihn der
Wund fort, der herrschenden Steuerpolitik auszuweichen.
Das Centrum meine, daß es jetzt nicht angezeit sei,
an den Grundlagen der jetzigen Zölle zu rütteln.
Das Spitem sei ein Ganzes, aus dem nicht ein
Stein beliebig herausgehoben werden dürfe. Im
Laufe der nächsten Jahre sei ohnehin eine Revi-
sion der handelspolitischen Gesetzgebung nöthig. Jetzt
stehe man in Unterhandlungen mit Oesterreich. Bei diesen
Verhandlungen müsse das Reich seinen Standpunkt wahren.
Wenn Oesterreich ernstlich eine Eingangs wolle, werde es
auch darauf Rücksicht nehmen. Wenn die Sozialdemokratie
angebe, daß sie noch mit anderen Woffen kämpfen wolle, als
mit der Diskussion, so rechtfertige sich die Auf-
rechterhaltung und Stärkung der Militä-
macht. Redner wendet sich dann gegen die Vorkommnisse,
daß das Alters- und Invaliditätsgesetz nicht am 1. Januar
n. J. in Kraft treten solle. Die Sozialdemokraten hätten
ihre Gesoffen auf den guten Willen der Regierung auf-
merksam machen sollen, der in diesem Jahre zum Ausdruck
komme. Redner kritisiert ferner die Rückhalt der An-
schouung, daß das Reich nicht genügend solvent sei, vertbeu-
digt die Ausgabe von Anleihen zu 3 Prozent und rüht zu
möglichster Sparsamkeit. Die Höhe der kolonialen
Forderung sei ihm überraschend.

Staatssecretär Herr v. Moltke tritt den Ausführ-
ungen des Vorednners entgegen, daß der Anlaß von 140 statt
130 Millionen eine Aenderung der Klausel Frankenstein dar-
stelle. Aus der Mehrereinnahme der Zoll seien 10 Mill. ohne
zur Befriedigung des einmaligen Bedürfnisses entnommen.
Wenn der Reichstag einen anderen Weg mit demselben ma-
teriellen Ergebnis wisse, so sei die Staatsregierung dazu be-
reit. Redner rechtfertigt die Begebung der Reichsanleihe
zu 3 pCt. Man habe auf einen günstigen Zeitpunkt auf dem
Weltmarkt Monate lang vergeblich gewartet. Im Oktober
sei es notwendig geworden, einen Theil der Anleihen zu be-
geben. Das Consortium, an das man sich gewandt hätte,
habe erklärt, daß die Begebung nur zu 3 pCt. möglich sei.
Das Angebot sei angenommen worden, um so mehr, als der
Kurs durchaus zu billigen wäre: 86,40, was bei 3 1/2 pCt.
einem Cours von über Paris entsprach, während thatsächlich
gleichzeitg 3 1/2 pCt. procentige Papiere nur 97 oder 98 künden.
Abg. Frege befragte die Art der Begebung der
Reichsanleihen und meint, das Geld wäre früher be-

Reichskanzler v. Caprivi: Der österreichische Abgeord-
nete Piener habe ausgeführt, daß die Bölle, mit denen das
deutsche Reich Verhandlungen beim Abschluß des Handels-
vertrags erreichen will, infolge der Exaltation dagegen werden
fallen müssen, sodas Oesterreich keine Concessionen zu machen
brauche. Daran seien allerdings die Freisinnigen
schuld.

Das Haus vertagt sich auf morgen 1 Uhr; Tagesord-
nung: Zuckerverordnung. Schluß 5 1/2 Uhr.

* Die Thronrede,

welche der König von Italien gestern anlässlich der
Eröffnung des neugewählten Parlaments an die Volks-
vertreter richtete, bewegt sich ganz auf der Grundlage der
Turiner Ausführungen Crispi's. Zunächst begrüßte
König Humbert mit Freude und Vertrauen die neue
Kammer, welche die Nation erwählt und durch deren
Wahl sie ihr Vertrauen in die freien Institutionen des
Landes bekräftigt habe. Indem sich die Nation im Innern
einig und entschlossen zeige, von ihren Pflichten und
Rechten durchdrungen, in ihren Überzeugungen fest und
in ihrem Willen klar und entschieden, gewinne Italien
nach außen stets wachsendes Ansehen und mehr
und mehr diejenige Achtung, welche die erste Bürger-
schaft des Friedens sei. Treu seinen Bündnissen,
heißlich in seiner Freundschaft und aufrichtig im Wunsch,
die Beziehungen zu allen Mächten jederzeit zu verbessern,
sehe Italien mit Genugthuung, daß jede Gefahr
internationaler Verwicklungen zerstreut sei
und daß die herabigendsten Nachrichten sich in ganz Europa
verbreiteten und besiegten. Die Ehrlichkeit der Absichten
der italienischen Regierung bezüglich Afrika sei für alle
Welt augenscheinlich. Italien habe nur noch seine Ge-
biete und Einflüsse in Ueberreifeinigung mit den be-
freundeten Regierungen abzugrenzen. Der König betonte
hierauf, daß die Abgeordneten zu ausschließlich friedlicher
Arbeit eiderufen siad. Gesetze für das Wohler-
gehen der Arbeiter würden die Hauptaufgabe der
neuen Session bilden. Der König wünscht sich Glück
zum Eintritt des Kronprinzen in den Senat
in einem Augenblicke, wo die militärische Reorganisation
und die soziale Frage zur Verhandlung kommt. Inner-
halb seiner nationalen Grenze vollendet, fühle sich
Italien seiner selbst sicher. Der König empfiehlt vor
Allem die feste Begründung der Finanzen. Das Parla-
ment werde durch Ersparnisse in der Staatsverwaltung
und durch eine Umgestaltung der gegenwär-
tigen Steuern genügend Hilfsquellen zu finden wissen,
das Gleichgewicht zu verwirklichen. Schließlich erinnerte

fast worigereu wieorgou dierc auray, was we
so oft schon und erst vor wenigen Tagen in einem
„Religion und Schule“ betitelten Artikel gesagt
haben. Wir haben in demselben hervorgehoben, daß der
Grundsatz der Nächstenliebe, wie er von allen Be-
kenntnissen gepredigt wird, es war, der zur Errichtung
der gemischten Schule führte. In den Tagen der zarten
Kindheit beruß sollen diejenigen zusammengebracht wer-
den, die im späteren Leben auf einander angewiesen sind.
Nichts soll schon in der Kindheit die Gemüther trennen;
in den Köpfen unserer Kleinen darf der Gedanke nicht
Raum gewinnen, daß der Jugendgespieler ein
anderes Menschenkind sein könnte, weil er
zufällig in einem anderen Bekenntnis erogen wird.
Demselben Grundgedanken gibt der Nassauer Aufruf
Ausdruck, indem er betont, daß auch in Nassau die
gemischte Schule den bürgerlichen Frieden unter den
verschiedenen Konfessionen gesichert und gefördert hat.
Echon hat Herr Windthorst im preussischen Abgeordneten-
haufe ausgerufen, daß die gemischten Schulen

der König daran, daß er nach den Traditionen seines Hauses fest und unerschütterlich die Rechte der Staatsgewalt aufrecht erhalte. Er verbürge jederzeit die Rechte der Religion seiner Väter, ohne im übrigen diejenigen anderer Culte zu beeinträchtigen. Er werde aber auch nicht gestatten, daß man in politischen Versammlungen im Namen dieser Religion seine souveräne Autorität angreife. — Die letzte Bemerkung ist sehr deutlich und wird wohl ihren Zweck nicht verfehlen!

Aus Stadt und Land.

Manndheim, 11. Dezember 1890.

Hofbericht. Gestern Vormittag nahm der Großherzog die Meldung des Generalleutnants J. D. von Wittich und dessen, früher Kommandeur der 7. Feld-Artillerie-Brigade, sowie des Oberst Freiherrn Schilling von Gansstadt, Kommandeur des Infanterie-Regiments von Wärow (1. Rheinisches) Nr. 25, bisher etatsmäßiger Stabschef im Infanterie-Regiment von Courbière (2. Posen'sches) Nr. 19, entgegen. Darauf ertheilte derselbe bis halb 2 Uhr Audienzen, u. A. dem Amisrichter Schmidt in Schwesingen. Nachmittags hörte er die Vorträge des Majors Freiherrn von Ladinghausen genannt Wolff, des Obermerais's Freiherrn von Ungern-Sternberg und des Legationstrais Dr. Freiherrn von Babo bis zum späteren Abend. Die Großherzogin begab sich nachmittags nach Ettlingen dems. Anwesenheit der Prüfung eines dort eingerichteten Kochkurs für Mädchen.

Ernennung. Der Großherzog hat den Notar Ka August Dextele in Schwesingen zum Oberamtsrichter Mosbach ernannt.

Unter den Petitionen. die in neuerer Zeit bei Reichstag eingereicht worden sind, befinden sich auch mehrere aus dem Großherzogthum Baden. Um Beseitigung des Impfwanges bezw. Aufhebung des Impfweges bitten Verschiedene Ein verunglückter Eisenbahnarbeiter zu Handschuchsheim, bittt um Auszahlung von angeblich rückständigem Lohn. Barrot weiser S. Kühner zu Weimen u. Gen. und Bürgermeister Häbler zu Dossbach u. Gen. eruchen um Vertheilung des Geldes betreffend den Orden der Gesellschaft Jesu. Eine Reihe von Petenten bitten um Einschränkung des drittmäßigen Terminhandels in Nahrungsmitteln und unentbehrlichen Verbrauchgegenständen. Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden schließt sich der Petition der Handelskammer Mannheim an mit der Bitte, daß sie um Erlass einer Arbeitsordnung für jede Fabrik und um Kombiarmachung der Gewerbe bezw. Betriebe in § 106 a und § 106 b bittet. Petenten aus Pforzheim bitten um Gleichstellung mit den Angestellten des Handwerks bezw. um Feststellung einer 5-tägigen Sonntagsarbeit (bis 1 Uhr Nachmittags). Der Vorstand des Gartenbauvereins für das Großherzogthum Baden bittet, die Bestimmungen des § 106 b über die Sonntagsruhe nicht auf die Betriebe der Gärtnereien und Blumenhandlungen auszudehnen.

Betreffs der schon so viel ventilirten Probemobilisirung, welche wiederholt gemeldet, aber auch eben oft dementirt wurde, bringt die „Freie Bl.“ folgende Notiz. Bezüglich der Mobilisirung sind die übertriebene Gerüch verbreitet. Nach von uns eingezogenen Erkundigungen dürfte dieselbe aber in so engen Grenzen vollzogen werden, daß im Allgemeinen gar keine Störung eintritt. Dieselbe soll sich vielmehr nur auf die Linientruppen beziehen, Einziehungen werden nicht stattfinden. Dennoch scheint die ganze Anwesenheit eines realen Untergrundes doch nicht zu entbehren und in maßgebenden Kreisen wirklich die Absicht zu bestehen, eine Probemobilisirung des 14., oder des 14. und 16. Armeekorps vorzunehmen.

Der Staatsanzeiger für das Großherzogthum Baden enthält eine Bekanntmachung der Großh. Regierung betreffend die Erbauung einer Nebenbahn von Gernsbach nach Weisenbach. Hiernach ist der Wurgthaleisenbahngesellschaft

in Gernsbach die Konzession zum Bau und Betrieb dieser Bahn erteilt worden, welche von der bestehenden Station Gernsbach ausgehend, hinter der Stadt und auf dem recht fertigen Burggraben über die Gemarkungen Schenken, Oberried und Hlbertsau bis zum oberen Ende des Ortes Weisenbach (Katholische Saerwerk) geführt werden wird. Der Oberbau der Bahn soll so beschaffen sein, daß sowohl Lokomotiven als Wagen der Hauptbahnen auf die Nebenbahn übergeben können. Der Anlage der Bahn wird zwischen Gernsbach und Hlbertsau die Mitbenutzung der auf dieser Strecke noch herzustellenden neuen Strecke und auf den übrigen Strecken der vorhandenen öffentlichen Wege, insoweit dies ohne Gefährdung des sonstigen Straßenverkehrs möglich ist, gestattet. Die Vollendung und Inbetriebnahme der Bahn muß mindestens bis 1. Januar 1892 erfolgen. Der Staat liefert zur Herstellung der Bahn einen Beitrag von 100,000 Mark.

Meteorite. Ein Ort in der Nähe von Mainz ist in große und freudige Aufregung versetzt worden. Die nämlich mittheilt wird, sollen die Meteorite, welche die vor Kurzem allenthalben beobachtete Lichterscheinung verursachten, doch nicht niedergegangen sein. Mehrere Ortsbürger, welche sich auf dem Wege von einer Katholikung befanden, sollen den sog. Steinregen aus unmittelbarer Nähe beobachtet und sogar einige Meteoriten im Taschentuche nach Hause getragen haben. So viel bekannt, soll ein sich durch besondere Größe und Schwere auszeichnender Meteorit auffallende Ähnlichkeit mit einem Blaufahl haben. Daß man, wie sich bei derartigen großartigen Naturereignissen, auch in diesem Falle demselben etwas zu erwartendes Wunderordentlich zuschreibt, kann nicht verwundern.

Statistik.

1890/71 gefallenen Kameraden einen gemeinsamen Gang nach dem Kirchhofe. Die Sammlung erfolgt Nachmittags 2 Uhr in K 3, (Café Dunkel).

Beilage. Der Stadtkauf der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospekt der D. Dietz'schen Buchhandlung Franz Kauf, C 1, 9, bei.

Todesfall. Der Annoncen-Acquisiteur unseres Blattes, Herr Ludwig Vanger, ist gestern gegen Abend nach längerem, mit stiller Ergebung ertragenem Leiden gestorben. Wir betrauern in dem Dahingewesenen einen treuen Mitarbeiter unseres Blattes, der seit dem Bestehen unseres Unternehmens mit allen Kräften dahin strebte, daß ihm im vollsten Maße ausgemachte Vertrauen seines Chefs zu recht fertigen, einen Kollegen, dessen liebenswürdiges Entgegenkommen ihm unter Freundschaft sicherte. Ludwig Vanger war Dank seinem bescheidenen Wesen überall gerne gesehen und hat sich lebhaftes Sympathien erworben, die ihm im ebend. Andenken bei seinen Bekannten für immer sichern.

Begräbnis. Am vergangenen Montag wurden in Riedau die irdlichen Überreste des verstorbenen seitler dort stationirten Gendarmere-Stationskommandanten Vanga unter großer Theilnahme sowohl der Bevölkerung Riedaus, als auch der in der Umgegend wohnenden Amiskölligen des Bezirks, zur letzten Ruhe beigesetzt. In dem großen Trauerzuge befanden sich außerdem der Kommandant des Mannheimer Gendarmere-Distrikts, Herr Major Wolff von hier, Herr Bürgermeister Rudolph mit nebst dem gesamten Gemeinderath, der evangelische Pfarrer Sauer, Deputirten der bayerischen Gendarmere und der Mannheimer Schugmannschaft, letztere unter Leitung eines Kommissars, sowie endlich der Riedauer Militärverein mit unvorstellbarer Freude. Der Sarg war mit Kränzen und Blumen auf das Reichste geschmückt.

Brand. Gestern Mittag gegen 12 Uhr gerieth in dem Hause F 2, 1 infolge des schodhaften Zustandes des Kamins ein neben demselben befindlicher Kasten in Brand, welcher jedoch alsbald bemerkt und gelöscht werden konnte.

Schwere Körperverletzung. Gestern Abend wurde der Wirth der an der Seidenheimer Straße gelegenen Wirthschaft „zur Jagertau“, Namens Frankenberger, von drei Burtschen nach vorausgegangenem Streite mehrmals gestochen. Die Verletzungen sind sehr bedeutend. Frankenberger wurde ins Allgem. Krankenhaus verbracht.

Tabakbericht. Rheinsheim, 10. Dez. Im Tabakgeschäft herrscht noch kein reges Leben, da bis jetzt wenig Einfäufer da waren; dagegen wird das Abhängen recht fleißig betrieben. Trotzdem hier sorgfältig geübt und die Waare gut ist, sind nur 15—16 Mk. für den Zentner geboten worden. Manche Landwirth will deshalb das nächste Jahr den Tabakbau unterlassen, da er mehr Riez pflanzen, wodurch der Viehstand vergrößert werden kann, was jedenfalls einträglicher sein wird.

Wahrscheinliches Wetter vom Freitag, 12. Dezember. Der Hochdruck, dessen Kern sich heute von Südschweden nach Norddeutschland bis nach dem mittleren Rußland ausdehnt, beherrscht unbeschränkt ganz Mitteleuropa. Im Norden Nordens Scandinaviens macht sich zwar ein schwaches Minimum bemerklich, aber selbst wenn es sich vertieft, ist von dort her vorläufig noch kein Witterungs-Umschlag zu befürchten. Bei äußerst schwacher Luftbewegung in Folge der geringen Luftdruckdifferenzen werden daher in Süddeutschland die nordöstlichen bis östlichen Winde noch andauern und so wohl für Freitag als für Samstag ist kaltes, trockenes und nach Aufhebung der mehrfachen aufstretenden Frühnebel auch weiteres Wetter in Aussicht.

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 11. Dezember Morgens 7 Uhr.

Barometerstand in mm	Thermometer in Celsius	Windrichtung und Stärke	Höhe und oberste Temperatur des verg. Tages	
in mm	Knoten	Stärk	Maximum	Minimum
759.3	-7.8	WS 2	-1.4	-7.7

*) C. Wiedhiller; 1. Schwaner Platz, Mannheim.

beide Städte die Mitglieder der Gesellschaft statt durchzuführen. Auch die Damen Frau, Klingmann, Oßg und Bah, welche sämtlich zum ersten Male die Bühne betreten, spielten ganz vorzüglich. Der nächste theatralische Abend findet am Sonntag, 28. d. M. statt und ist mit demselben zugleich eine kleine Weihnachtsfeier verbunden.

Kritiker. Der hiesige Kriegerverein unternimmt kommenden Sonntag Nachmittag zur Feier des feierlichen Gedächtnis bei Ruß und zum Andenken an die im Kriege

gefallen wurden durch die Anschuldigungen von Mr. Dubont nicht sehr aus der Fassung gebracht: Madame lachte hier und da ein ironisches „C'est absurde!“ und Monsieur affompanierte durch ein weit kräftigeres „C'est ridicule!“ Herr Dubont aber machte unentwegt immer wieder dieselben Mittheilungen über die Methode der Brieföffnung und so sehr ihm die Vertheidigung auch zulegte und so treuerzig das deutliche Dienstmädchen der Angeklagten auch versicherte, daß ihre Herrschaft um die angegebene Zeit niemals heißes Kaffeewasser zur Verfügung habe — Monsieur Dubont blieb unerbittlich; der Staatsanwalt beantragte infolge dessen gegen Frau Rouhan 40 M., gegen den Edmann 20 M. Geldbuße, dagegen dieselben lebhaft protestirten. Der Gerichtshof hatte doch Bedenken, das Zeugniß des Herrn Dubont als ein falsches zu betrachten und zog es vor, die beiden Angeklagten freizusprechen.

* Nach fünfzehn Jahren.

(Ein Roman aus dem Leben.)

Wien, 9. Dezember.

Die Dramen des Kleinbürgerlichen Lebens gelten neu-fest im Allgemeinen viel auf jener Stätte, wo sie die längste Zeit als wertlos mißachtet wurden, auf der Bühne. Man erkennt, daß selbst in der kleinsten Hütte nicht bloß für ein glückliches liebes Paar, sondern auch für gewaltige Leidenschaften Raum ist. Allein selbst jene für die Allgemeinheit wichtigeren Begebenheiten aus der Volksmasse, deren Einzelheiten nur einen beschränkten Kreis von Menschen mehr oder weniger schwer treffen, entbehren selten gewisser, bemerkenswerther Momente, aus welchen, Stein an Stein, die Mosaik der Volksthematik sich zusammenfügt. Als ein derartiger kleiner Beitrag dazu, wohl auch der folgende Bericht gelten, der den Wiener Lichtsinn und wiederum die Wiener Gutmüthigkeit illustriert. Man denke sich eine junge muntere Arbeiterin, die an der Seite eines braven redlichen Lebens Kameraden und zweier frischer Kinder ein zwar arbeitsreiches, aber zufriedenes Dasein gefunden hatte. Nach ein paar Jährchen gesättigte das schöne Weib an einem einzigen Tage. Ein anderer Mann, der dem Berufskreis ihres Gatten angehörte, hatte dem jungen Weibe das leichte Köpferl verlehrt, und eines Abends fand der von der Arbeit heimkehrende Gatte außer seinen kaum noch aufricht wandelnden Kleinen einen Brief seiner Frau vor, in dem sie ihm ihre selbstschlüsslose Trennung anzeigte. Wir wollen die Kammerrasse nicht zu schildern versuchen, welchen der verlassene junge Familienvater preisgegeben war. Wenig daran, daß das untreue süchtige Weib, das augenscheinlich Wunden ver-lassen hatte, stattdessen nichts mehr von sich hören ließ. Nach etwa zwei Jahren fand sich ein mitleidiges Weib, welches sich bereit zeigte, mit dem beklagenswerthen jungen Manne die Sorge um sein Heim und sein Kind — das jüngere der beiden Kinder, welche die glückseligste Mutter hinterlassen, ein Knabe, war kurz Zeit später verstorben — zu übernehmen, obgleich er ihr unter den geschätztesten Umständen die Werke ihres Händchens vor dem Altar nicht zu sehen vermochte. In-der-folge und einigermaßen verdrüßet, ging der Mann von Neuem

Contrefei aus blühenden, jungen Tagen wieder erkannt — ihre verlassene Tochter. Die besorgte Vätermutter der Emma war bald nachgekommen und fand zu ihrem Erstaunen das Mädchen von dem bestia schlussenden Weibe umfassen. Pflegemutter und Tochter führten das Weib in ihre Wohnung zurück und dort gab es einen nach Stunden jählenden rutz-vollen, ergreifenden Bericht aus dem Munde der Mutter. Sie konnte Nichts entdecken, sondern nur um Vergebung flehen. Das war es, was die gutberzige Genossin des W-witwens ihm in der Küche angeth und schmerzhaft zu be-richten hatte. Der Mann sprach kein Wort, trat in's Zimmer und umarmte seine Tochter, die ihm laut weinend entgegen-kürzte. Dann wachte sie alle Drei bis zum Morgen an dem Lager der stöhnenden, verworrenen Klageklau ausstehen-der Frau. Der Arzt verordnete die Abgabe des Weibes in das Spital. Doch erwies sich ihr Transport als bedenklich und so bestand die Genossin des Verführers selbst darauf, daß sie bei ihr in der Wohnung verbleibe. Dort ist sie, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, gestorben. Sie lebte noch fünfzehn Jahren, in dem Augenblicke, da die Tochter die Mutter für immer verlor, wie der Arbeiter seine Genossin zum Weibe nach Geiß und Glauben gewinnen können.

an
ist
m
im
ab
da
en
ste
ge

gründet. Zum Präsidenten wurde Herr Ludwig Kothmel...

Großschafen, 10. Dez. Die Volkszählung hatte...

Redarbischofheim, 9. Dez. Die hochbetagte Wittwe...

Mückenloch, 10. Dez. Die Wittschaft an den Reichstag...

Mosbach, 10. Dez. Ein in der Gummiabrik in Mannheim...

Vom Kaiserstuhl, 10. Dez. Im Weingebiet ist es noch...

Waldshut, 10. Dez. Auf dem Bahnübergang in Waldshut...

Konkang, 10. Dez. In der letzten Strafkammerbehandlung...

kleine Mittheilungen. In Rönningen brach in der...

Wälzisch-Deutsche Nachrichten.

Wörzbrücken, 10. Dez. Vor dem hiesigen Schwurgericht...

Kriegsfeld einen Willenhausen in Brand gesteckt. Die...

Worms, 10. Dez. Der Großherzog passierte gestern...

Darmstadt, 9. Dez. Das hier erscheinende Organ der...

kleine Mittheilungen. In Bernersberg starb die...

aus Bayern, 10. Dez. Der wegen Untreue zu...

Tagesereignisse.

aus Bayern, 10. Dez. Der wegen Untreue zu...

Stuttgart, 10. Dez. Das erste sichtbare Erinnerung...

Berlin, 9. Dez. Eine aufregende Szene, welche...

Berlin, 9. Dez. Mit welcher bodenlosen Frechheit...

Aufforderung erst nach längerer Zeit noch, und auch...

Tegel (h. Berlin), 10. Dez. Hier wird zur Zeit ein...

aus Norddeutschland, 8. Dez. Ein Theaterstund...

Breslau, 9. Dez. Ein Eisenbahnarbeiter war am...

Troppan (Mähren), 8. Dez. Heute Abend um sechs...

Paris, 10. Dez. Kürzlich wurde in einem Zuge...

Brüssel, 9. Dez. Ueber einen Postdiebstahl auf...

Ein Kampf um's Dasein. Amerikanischer Roman, frei bearbeitet von Max v. Weizsäcker.

eigenthümlich, das Dein Mann Dich niemals küsse, daß er...

Nun — eines Tages wirst Du vermutlich erkennen...

Mexico, 8. Dec. Weiter fand in Juarez in Gegenwart einer großen Zuschauermenge ein Stierkampf statt. Die Stiere zeigten sich, mehrere Pferde wurden so wüthend, daß sie getödtet werden mußten. Im Publikum entstand eine große Verwirrung; diese wurde von den militärischen Sträflingen der benachbarten Kaserne in Abwesenheit aller Soldaten, die dem Stierkampf beiwohnten, zu einer Gasse benützt. Sie ermordeten die Wachen, kletterten in das Gebirge, wurden von Truppen jedoch verfolgt und eingeholt; 14 Sträflinge wurden im Kampfe getödtet, 4 festgenommen und Tags darauf kriegsrechtlich erschossen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Die gestrige Aufführung der Müllerschen Operette „Der arme Jonathan“ fand vor einem sehr gut besuchten Hause statt. Zu neuen Bemerkungen hat kein Anlaß vor und so beschränken wir uns auf die Feststellung der That- sache, daß sich das Publikum auch gestern wieder gut unter- hielt. Daß die Kunst nicht immer so heiter ist, wie manche glauben, daß vielmehr des Lebens Ernst sich für ihre Jünger zur Tragik veräußern kann, dafür hat die gestrige Aufführung einen neuen traurigen Beitrag geliefert. Wir erinnern uns einer Broger Aufführung des „Damiel“; der Schauspieler Häffel, dem am Nachmittag der einzige Sohn gestorben war, spielte Abends den einen der Todtengräber! Nicht minder tragisch ist das Geschick, das gestern unseren Hofkapellmeister Lang er- erlitt. Als er sich an den Dirigentenpult setzte, kam er ge- radewegs vom Todtendett des Bruders; in dieser Gemüths- verfassung mußte er die Walzermelodien der Müllerschen Operette dirigiren! Wahrlich, furchtbar ernst ist mitunter die Kunst!

Kunstnotiz. Die am 9. d. Mts. im Kunstsalon des Herrn A. Donner stattgehabte Auktion ergab ein sehr betrübendes Resultat, indem 62 Delbilder in Privatbesitz übergingen.

Berlin, 9. Dec. Für die Festlichkeiten, welche aus Anlaß des 70. Geburtstages des Präsidenten der Königl. Akademie der Künste, Prof. Karl Becker, ge- plant werden, sind drei Tage in Aussicht genommen. Am 19. Dezember veranstaltet die Akademie der Künste zu Ehren des Jubilars im Englischen Haus ein großes Festmahl und am 20. Dezember gibt der Verein Berliner Künstler dem G. feierlich im Architektensaal ein großes Fest, bei dem lebende Bilder nach den Werken Beckers aufgeführt werden sollen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 10. Dec. Bei dem gestrigen Empfange der türkischen Offiziere beförderte der Kaiser den General v. Hobe Pascha, welcher Oberstleutnant der preussischen Armee ist, zum Obersten.

Berlin, 10. Dec. Der Minister des Innern hat im Einverständniß mit dem Minister für Handel und Gewerbe bestimmt, daß die Ausstellung der Ursprungs- zeugnisse für zollpflichtige Waaren, welche nach Italien ausgeführt werden sollen, künftig nicht durch die Gemeindebehörden, sondern durchweg durch die Orts- Polizeibehörden zu erfolgen hat.

Berlin, 10. Dec. Robert Koch hat mit seinem Schwiegersohn, Professor Pfuhl, einen vierzehntägigen Urlaub angetreten. Es wird geheim gehalten, wohin er sich zur Erholung begibt. Einige Blätter vermuthen, die Reise gehe nach Cannes zu dem kranken Großherzog von Mecklenburg-Schwerin. — In der verfloßenen Nacht nach drei Uhr entstand im Hause Schiffbauerdamm 19 eine Feuerbrunst. Ein Theil der Bewohner des brennenden Hauses suchte vor Ankunft der Feuerwehr den Ausweg nach der Straße zu gewinnen. Ein geisteskranker Laub- stummer fand hierbei den Erstickenstod, drei Andere er- litten nicht unerhebliche Brandwunden. Dessenigen Be- wohner, welche ruhig in ihren Wohnungen verblieben waren, wurden von der Feuerwehr gerettet.

Berlin, 10. Dec. In Hamburg sind die Ver- handlungen zwischen Fabrikanten und Cigarren- arbeiter gescheitert, da letztere verlangten, daß vor dem Eintritt in die Verhandlungen alle Arbeiter, welche nicht sozialdemokratischen Fachvereinen angehören, entlassen würden.

Bremen, 10. Dec. Der berüchtigte Einbrecher Winkler, ein Vätergestelle aus Dumborf, der allein in Sachsen ein Degenium an Zuchthausstrafen verbüßt hat, und der Zuchthäuser Sachen, ein Schreiber aus Hörde, sind, lt. „Fr. Zig.“, nächstherweise aus der Krankenkasse entlassen.

Hamburg, 10. Dec. Britische Kreise hiesiger Rhetoreien wollen die Reichsregierung veranlassen, der Frage der Vorlegung eines Reichs-Auswanderungsge- setzes näher zu treten.

Sollingen, 10. Dec. Der Zustand der Tasch- messer- und Federmesser-Schleifer ist nunmehr nach vier- monatlicher Dauer durch beiderseitiges Entgegenkommen beigelegt worden.

Köln, 10. Dec. Ein größerer Arbeiteraus- stand scheint, laut „Köln. Zeitung“, auf der Laura- hütte bevorzustehen; die Arbeiter verlangen die Abschaffung der Akkordarbeit und allgemeine Einführung erhöhter Tagelöhne. Der Verwaltung erscheinen diese Forderungen unannehmbar.

Köln, 10. Dec. Wegen Rosel-Treibendes stellte die Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrtsgesellschaft ihre Fahrten auf dem Rhein wiederum ein.

Strasburg, 10. Dec. Der Commandeur des Uhlaneregiments Nr. 15, Oberst Schmidt von Schmiedes ist plötzlich gestorben.

Paris, 10. Dec. Die Kammer nahm das Budget mit 363 gegen 54 Stimmen an.

Lisabon, 10. Dec. Der Exminister Mariano Carvalho trat heute aus Afrika ein. Er wurde groß- artig empfangen; viele Dampfer fuhren ihm entgegen.

Dublin, 10. Dec. Eine Anzahl Abordnungen ist Parnell bis Kinkston entgegen gerückt und überreichte ihm Begrüßungs- und Zustimmungsdresfen. Einige hundert Personen empfingen Parnell am Bahnhof in Dublin und begrüßten ihn auf's Wärmste. Ungefähr 2 Stunden später nahm Parnell von Redaktion und Drucker der Zeitung „United Ireland“ Bescheid, in seiner Eigenschaft als Mitglied des Verwaltungsrathes, verhinderte die Ausgabe der im Druck befindlichen Nummer und entließ

den Chefredakteur. Der Abgeordnete Healy traf um 1 Uhr hier ein und wurde am Bahnhof durch Bischof und Pfeifen empfangen.

Kopenhagen, 10. Dec. Ein heftiger Erlass des Ministers des Innern enthält Bestimmungen, be- treffend vorerwähnte Aufsicht über nach Deutschland zu exportirte Schweine.

Bahaverk, 10. Dec. Die Meldung über Schritte der rumänischen Regierung, behalt Gränzung eines rumä- nisch-macedonischen Bisthums wird von amtlicher Seite in Abrede gestellt.

Mannheimer Handelsblatt.

Δ Manheimer Effectenbörse vom 10. Dezember. An der heutigen Börse notirten folgende Veränderungen: Verein dem. Fabrik (Vorgangs-Aktion) 101 bez. u. W., Anilin- fabrik 288 G., Chem. Fabrik Goldbergs-Winkel 99 P.

Table with columns for various securities and their prices, including 'Wob. Oblig.', 'Rhein. Anleihe', and 'Frankfurter Eisenbahn'.

Table with columns for 'Frankfurter Effectenbörse' and 'Frankfurter Eisenbahn', listing various stocks and their market values.

Frankfurt a. M., 10. Dec. Das Geschäft behielt auch heute den überaus ruhigen Charakter, welcher schon der gestrigen Börse ausprägte war. Während der ganzen Dauer der offiziellen Geschäftszeit sind auf den maßgebenden Wärt-ern kaum Variationen zu verzeichnen. Zu dieser Geschäftsstille- trug auch bei, daß die telegraphische Verbindung nach mehreren Plätzen zeitweise gekürzt war. Bei Schluß wurde die Ten- denz matter und Geld war härter gesucht. Die heutige Börsen- mation verlief ruhig. Die heutige Börsen- mation verlief ruhig. Die heutige Börsen- mation verlief ruhig.

Table with columns for 'Frankfurter Effectenbörse', listing various securities and their market values.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlußcourse vom 10. Dec.

Table with columns for 'Amerik. Produkten-Märkte', listing various commodities and their prices.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with columns for 'Schiffahrts-Nachrichten', listing ship arrivals and departures.

Briefe aus dem Krieg 70/71 Festgabel eleg. geb. 3 M. 50. 91783 F. Nennich, Buchhandlung.

P 1,2 Richard Dippel P 1,2

Advertisement for hats and headwear, featuring an illustration of a hat and text: 'Reichhaltigste Auswahl feiner Herren- Filzhüte, Seiden- Cylinder, Chapeau- Claque, Wiener Hüte, Englische Hüte. Knaben- und Kinderhüte, Pelz-Mützen, Friesen-Mützen für Mädchen u. Knaben. Billige Preise. Schnellste Bedienung.'

P 1,2 Richard Dippel P 1,2 (Breite Straße). 90493

Advertisement for 'Ad. Bieger' products: 'P 3, 13 Herren- & Damen-frisur P 3, 13 empfiehlt als reizende und praktische Weihnachtsgeschenke sein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in: Seifen, Parfumes, Necessaires, Cartonagen und Uttrapeu in besonders eleganter, zu Festgeschenken geeigneter Verpackung. 91449 Berstäuber, Spiegel, Haar-, Kleider- und Zahnbürsten, Neuheiten in Coiffure-Kämmchen etc. in größter Auswahl.'

Advertisement for 'Rheinpark' subscription cards: 'Abonnementskarten für die Schlittschuhbahn für den Winter 1890/91 können schon von jetzt ab auf dem Rheinpark in Empfang genommen werden. Für Kinder unter 14 Jahren 1 Mark, für Erwachsene 1 Mark 50 Pfg. Es ladet freundlichst ein Der Besitzer: F. Geyer. 91080'

Advertisement for 'Feinste Honig-Lebkuchen' and 'E 2, 8 P. Freyseng. E 2, 8.' Text: 'Feinste Honig-Lebkuchen sowie alle Sorten Confects und Chocolate empfiehlt 91283 E 2, 8 P. Freyseng. E 2, 8.'

Advertisement for 'Pfarrer Seb. Kneipp's Kraftnährmittel' and 'Louis Loewert in Mannheim.' Text: 'Pfarrer Seb. Kneipp's Kraftnährmittel als: Kraftsuppenmehl, Klosterkraftbrod Zwiebacke und Kindermehl etc. für Magenleidende, schwächliche, bintarme Personen und Kinder, Reconvalescenten unentbehrlich, fabri- zirt von der allein durch Hochw. Herrn Pfarrer Kneipp berechtigten Brod- & Zwiebackfabrik Augsburg, em- pfeht zur geneigten Abnahme. Louis Loewert in Mannheim. Jedes Fabrikat nur echt, wenn dasselbe die gesetzlich geschützte Schutzmarke mit der Unterschrift des Hochw. Herrn Pfarrer Kneipp trägt. 91479'

Advertisement for 'Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung' by 'Westerman.' Text: 'Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung. Freunden, Bekannten und Bekannten, sowie einer verchieden Nachbarheit die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft zum kleinen Fässchen, P 3, 8 übernommen und eröffnet habe. Durch H. Stoff aus der Aktien- druckerei „Löwensteiner“, sowie durch gute reine Weine und eine vorzügliche Küche werde ich bestrebt sein meine Gäste zu befriedigen. Mannheim, im Dezember 1890. 91558 Hochachtungsvoll Westerman.'

Advertisement for 'Bewohner-Verzeichniss' and 'J. D. Emig.' Text: 'Bewohner-Verzeichniss. Die zum Patent angemeldete Tafelstafeln aus Metall und vernickelt, mit verstellbaren, resp. auswechselbaren Buchstaben, eignet sich speziell als 91570 Hausbewohner-Verzeichniss. Der jeweilige Wechsel der Briefe ist auf einfachste Art zu erfolgen und ist diese Tafel durch Zugabe leicht löslicher Schwarz- schrift lackirt, in genügender Anzahl, Jahreshefte ohne Reparatur, zu tausenden von Schriftzügen jeder Art verwendbar. Zu beziehen für jede Wohnnngsart im Fabrik-Geschäft selbst, sowie durch meine Agenten, welche den ill. Hausbesitzern solche Tafeln vorzeigen werden. Erste Pfaffensattel-Fabrik J. D. Emig, ZD 2, 7, N.-S4'

Verein
Sängerbund.
 Freitag, den 12. des. Mt.
Probe.
 Anfang präcis 9 Uhr.
 Samstag 91824
keine Probe.

Mannheimer Kaderverein
Amicitia.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am **Samstag, 20. Dezember,** Abends 8 Uhr, im Saale des Casino statt, wozu wir unsere verehrlichen activen sowie passiven Mitglieder höflich einladen.

Einzeichnungslisten liegen bei den Herren Baumstark & Geiger sowie bei H. & Müller P. 2, 14 auf. Geschenke werden von Donnerstag, den 18. Dezember, Mittags von 1-1/2 Uhr im Casino entgegengenommen. 91874 Der Vorstand.

Gesangverein Frohsinn.
 Samstag, 14. Dezember 1890,
 Abends 8 Uhr:

Abend-Unterhaltung
 im Lokale „Zur Aemania“
 Q 1, 9. 91792

Freidenker-Verein
 Mannheim.
 Zweigverein des Deutschen Freidenkerbundes.

Donnerstag, den 11. d. M.,
 Abends 7/9 Uhr
 im Lokal Belle-vue-Keller
 N 7, 8

Mitglieder-Versammlung
 Tagesordnung:
 Vorlesung aus der Geschichte der Jesuiten.
 Berichtsangelegenheiten.
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein. 91809
 Der Vorstand.

Mannheimer Kader-Verein
 Bezirks-Verein des deutschen Kaderbundes Leipzig.
 (Eing. Briefst.)

Mittwoch, 7. Januar 1891,
 Abends von 8 Uhr an

Weihnachtsbescherung
 mit darauffolgendem Tanz
 im Saale des Casino R. L. 1.
 wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien mit dem Anfügen ganz ergebenst einladen, daß Vorschläge für Einzuhührende von jetzt ab im Vereinslokale bei Herrn, bei Herrn Th. Claus, Cigarrenladen E. 5, 6 und beim Diener Saler gemacht werden können. 91810
 Der Vorstand.

Mannheimer Jithersclub.
 Donnerstag Abnd 9 Uhr
Probe.
 Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bitten
 84298 Der Vorstand.

Beamten-Verein
 Mannheim.
 Die Vereinsstunden finden regelmäßig Dienstag Abnd 7/9 Uhr im Restaurant Wenzelcker, B. 6, 31, statt und werden die Mitglieder um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten. Anmeldeungen können daselbst, oder beim Vorsitzenden Herrn Oscar Schenk, T. 2, 23 erfolgen. 91706

Christbaum-Confect
 als Figuren: Thiere, Sterne, Kränze, Hilder, Buchstaben etc. reichhaltig gemischt; eine Kiste enthält ca. 440 Stück versende gegen Mk. 2.80 Nachnahme. Bei Abnahme von 5 Kisten je ein prachtvolles Weihnachtspräsent gratis enthaltend. Wiederverkäufern sehr empfohlen. **Friedrich Fischer, Dresden-N., Königsbrückerstr. 80b.** 90580

Christbaumconfect.
 Tausende neue prächt. Sortimente, gelinde, sehr feinschmeckend. Kisten (ca. 230 große oder 440 mittl. Stck.) 3 Mark, zwei Kist. 5/4, drei 7/4, Mt. Extrafein Confect (Creme-Corolade, Fondants etc.) 4 Mt. Porto u. Verpackung frei. Versandt sehr gewandlung. **Confectwaarenhaus 9155 Scheithauer, Bismarck-Str.**

Christbaum-Confect
 als Figuren: Thiere, Sterne, Kränze, Silber, Buchstaben etc. 1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen Mk. 2.80. 91150
 Nachnahme. Bei Abnahme von 3 Kisten prachtvolles Weihnachtspräsent gratis. Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Carl Feschl, Dresden N. 12.

Poularden,
 Stopfmaße. Dübner, Rücken 5 Mt. 5.50. Hüter, Seiten 3. — reich geschmückt, rein gewaschen prima Qualität. Feinst. hellung. Tafelung Mk. 3.50. Alles franco gegen Nachnahme. 91568
Anton Zehr, Werdberg Ung.

Grosse Versteigerung

Das Haus D 3, 11 1/4 ist in andere Hände übergegangen und ist mir deshalb der Laden gekündigt worden. Da ich

bis zum 24. Dezember

die Lokalitäten räumen will, so bin ich genöthigt, mein ganzes bedeutendes Lager von bester und gediegenster Qualitäts-Waare einer Versteigerung zu unterstellen und ist als Anfangstermin

Mittwoch, 10. Dezember, Nachmittags 2 Uhr
 für die Versteigerung festgesetzt.

Es kommen zum Aufwurf:

Setzzeug, Setztische, Hemdenoxfords, Bettuchleinen, Hemdentuche, Tischzeug, Handtücher, Tischlüber, Servietten, Herren- und Damen-Normal-Hemden und -Hosen, Unterjacken, gestriekte Herren- und Damen-Westen, weiße und farbige Taschentücher, Schürzenzeuge, wollene Strümpfe, wollene Hüter und Capotten, Bettdecken, Bettvorlagen und Teppiche, wollene Kleiderstoffe, Tricottaillen, Corsets und viele andere Artikel.

Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß der Auctionator den Auftrag hat, die Waaren zu jedem gemachten Gebote loszuschlagen, und bietet sich daher einem titl. hiesigen und auswärtigen Publikum eine wohl nie wiederkehrende, günstige Gelegenheit, gute Prima-Waare zu äußerstigen Spottpreisen zu erwerben.

Ein kurzer Besuch in meinem Laden wird Jedermann von der vollen Wahrheit des eben Gesagten überzeugen. 91728

D 3, 11 1/4 J. Coper, Mannheim D 3, 11 1/4
 an den Planen am Fruchtmarkt

!! Preisherabsetzung!!

Die Buchhandlung S. Schwelm

in Frankfurt a. M.
 liefert zu den „fabelhaft billig“ gestellten Preisen in neuen Exemplaren: 91801
 Die Meisterwerke der Architektur von den frühesten Zeiten an, dargestellt in 33 quer Holztafeln mit 500 Abbildungen in feinstem Stahlstich. Statt M. 12 nur M. 3.50. — Auswahl des Besten aus vorstehendem Prachtwerke in 35 quer Holztafeln mit 300 Prachtstahlstichen. Statt M. 8 nur M. 2. — Die Kulturgeschichte aller Völker. (Herrliches Prachtwerk ersten Ranges) auf 55 quer Holztafeln mit 1400 feinen Stahlstich-Abbildungen. Statt M. 18 nur M. 3.50. — Beste Auswahl aus vorstehendem Werk in 45 quer Holztafeln mit über 1000 feinen Stahlstich-Abbildungen nur M. 2. — Das Vorzüglichste und Interessanteste der Redner, Rühmender und Wiener Gallerien in Plastik und Malerei dargestellt in 80 quer Holztafeln mit hunderterten der feinsten Stahlstich-Abbildungen. Statt M. 8 nur M. 1.50. — Die Geschichte des Kriegswesens von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart (deutsch-französ. Krieg 1870-1871) mit getreuen Abbildungen der Trachten des 30jährigen und 70jährigen Krieges auf 28 quer Holztafeln mit mehr als 1000 feinen Stahlstich-Abbildungen. Statt M. 12 nur M. 2. — Die Geschichte des Seewesens von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart (deutsche Marine). Ein Prachtwerk wie keines dergleichen existirt, enthält auf 25 quer Holztafeln 338 herrliche Stahlstich-Abbildungen, darunter alle berühmten Seeschlachten und Schiffschiffe. Statt M. 6 nur M. 1.50. — Auswahl von 30 Tafeln in quer Folio, das Interessanteste aus dem Kriegswesen und Seewesen mit vielen 100 feinen Stahlstich-Abbildungen nur M. 1.50. — Das Leben und die Sitten fremder Völker (Ethnographie), dargestellt in 22 quer Holztafeln mit Hunderten von Abbildungen in feinstem Stahlstich. Statt M. 6 nur M. 1.50. — Das Ganze des „Bauwesens“, dargestellt in 19 quer Holztafeln mit 536 Pracht-Stahlstich-Abbildungen. Statt M. 9 nur M. 1.50. — Das Ganze der Land- und Hauswirtschaft, dargestellt auf 25 quer Holztafeln mit 415 feinen Stahlstich-Abbildungen. Statt M. 6 nur M. 1.50. — Die Geschichte der mechanischen Technik bis auf die neue Zeit. In 33 quer Holztafeln mit 560 feinen Stahlstich-Abbildungen. Statt M. 6 nur M. 1.50. — Die „Botanik“, dargestellt in 580 auf's Feinste ausgeführten Abbildungen auf 36 quer Folio-Tafeln. Statt M. 9 nur M. 2. — Das Ganze der „Zoologie“ in 33 vortrefflich ausgestatt. Tafeln mit 900 naturgetreuen Abbild. Statt M. 7 nur M. 1.50. — Ludwig Richter. Album. 2 Bände gr. Verisim-Form. In 2 elen. Original-Prachtbänden gebunden. Statt M. 27 nur M. 12. NB. Dieselben enthalten 462 herrliche Abbildungen auf feinstem Kupferdruckpapier nach Zeichnungen von Ludwig Richter. — Verhuld Auerbach's Briefe an seinen Freund Jacob Auerbach. 2 Bände mit Vorrede von Friedrich Schlegel. Frankfurt 1884. (Habenpreis M. 15) zu M. 5. NB. Die beiden Bände enthalten, wie Friedr. Schlegel in der von ihm verfaßten Vorrede ausdrückl. bemerkt, die vollständige Selbstbiographie von Verh. Auerbach, seine persönlichen und literar. Beziehungen mit den bedeutendsten Schriftstellern und anderen Geistesgenossen der Gegenwart und seine bedeutendsten Auslassungen darüber. — Schwind, W. v. Das Märchen von den 7 Raben und der treuen Schwester. Prachtausgabe in Quer-Folio, in Originalband gebunden. Statt M. 16 nur M. 5. — Schwind, W. v. Aischensbrüel. Silber-Cyclus. Pracht-ausgabe in Folio in Originalband gebunden. Statt M. 16 nur M. 5. — Thorwaldsen. Der Gering Alexander des Großen in Babylon, nach Zeichnungen von Dorothee in Kupfer gestochen von Amolter. Prachtwerk in 21 Blättern in Quer-Folio. In Originalband, statt M. 30 nur M. 6. — Hebrer Beige und durch Chäler Prachtwerk in Folio mit Illustrationen von Gustav Dore in seinem Einband. Statt M. 6 nur M. 3. — Scherer, Joh. Literatur-Geschichte aller Völker. 2 Bände. Stuttgart 1887. In höchst elegantem Ganz-Cambrio-Band. Statt M. 15 nur M. 7. — Henry Vanar's Hand-Atlas über alle Theile der Erde in 56 colorirten Groß-Folio-Tafeln, eleg. brosch. statt M. 10 nur M. 3. — Hellas und Rom. Geschichte u. Uebersich. des Bedeutendsten und Schönsten der poet. Literatur der Griechen u. Römer. 5 Bände, statt M. 8 nur M. 2.50. — Neubert's illustrierte Gartenzeitung. Prachtwerk mit vielen fein colorirten und schwarzen Bildern. M. 9 nur M. 2. — Neue Romane beliebter Schriftsteller. 18 Theile mit feinen Bildern, statt M. 18 nur M. 2. — Großhaus Conversations-Lexicon die 11. Auflage in 15 Bänden gebunden, statt Ladenpreis M. 100, zu nur M. 18 (antiquarisch), die 10. Auflage in 15 Bände gebunden, statt Ladenpreis M. 80 zu nur M. 14 (antiquarisch), die 9. Auflage in 15 Bänden gebunden, statt Ladenpreis M. 75, zu nur M. 8. (antiquarisch). 91801

Bestellungen von M. 9 an, werden franco per Post zugestellt.

Großer Mayerhof.
 Heute Donnerstag
Concert und Vorstellung
 der vereinigten Mannheimer Komiker u. Volksänger.
 Anfang 8 Uhr. 91825

Stadt Lück.
 Heute Donnerstag Abends 8 Uhr
GROSSES STREICH-CONCERT
 der Kapelle Weindrecht.
 Vier ff. hell u. dunkel,
 wozu freundlichst einladet
 M. Weich. 91826

O 3, 4. Kaiser Friedrich O 3, 4.
 Heute Donnerstag
Grosses Concert
 der gesammten Kapelle Petermann. 88791
 Hochfeines Lagerbier. Vorzügliche Küche, reine Weine,
 wozu höflichst einladet
 W. Bauer.

Große blanke Schlittschuh-Bahn
 auf dem Rheinpark.
Franz Geyer.
 91808
 Telephon Nr. 386.

Mannheimer Parkgesellschaft.
 Mittwoch, 10. Dez. 1890.
Eröffnung der Eisbahn.

Das Abonnement beträgt:
 für unsere Jahresabonnenten Mk. 8 die Person,
 Nichtabonnenten „ 6 „
 Tageskarten „ 1 „
 Das Eislaufen der Eisbahn ist nur auf vorstehende Karten, die sichtbar zu tragen sind, gestattet.
 Der Besuch des Parks, ohne Betretung der Eisbahn, ist für unsere Abonnenten nach wie vor frei.
 Die Abonnement-Karten sind nur für die Person gültig, für die sie gelöst sind.
 91748 Der Vorstand.

Soeurs Heinck
 N 1, 8 Kaufhaus N 1, 8
 vis-à-vis der Reichsbank.
 Als Weihnachtsgeschenke empfehle alle Artikel in **Woll- & Baumwollwaaren, Taschentücher etc. etc.** 91788
Specialität: Reste aller Art.

5000 Paar Schlittschuh-leihen 91119 Eine Dezimalwaage, sowie 2 Oerzmann, E 2, 12. 79259 1 Sackwaren zu verkaufen. S 1, 1.

Abdriften
 jeder Art, werden prompt und billig besorgt. 89816
 Näheres im Verlag.

Gefunden
 Gefunden und bei Sr. Bejtsamt deponirt: 91798
 eine Damenuhr ein Kinderwagen zwei Geldstücke.

Jugelaufen
 Ein Spinnhändchen jugelaufen. Brust, Bloten u. Ende des Schwanzes weiß. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr. 91790 ZF 2, 2.

Brauner Fudel jugelaufen. Abzuhol. gegen Einrückungsg. u. Futtergeld 91795
Friedrichsfeilerstr. 14/15.

Ankauf
Kaffenschrant.
 Ein größerer, gut erhaltener Kaffenschrant neuerer Construction wird zu kaufen gesucht. 91688
 Offerten mit Angabe der inneren und äußeren Maße befördert unter Kaffenschrant 91705 die Exped. d. Bl. 91704

Ankauf.
 Lumpen, Knochen, Metalle u. dergleichen Gegenstände werden zu den höchsten Preisen gekauft. 91688
 F. Heckerlin E 6, 4.
 Eine gebt. eis. Wendeltreppe, ca. 8 Mt. hoch zu kaufen gesucht. Off. an Exped. d. Bl. unt. 91684.

Verkauf
 Ein neues, dreifüßiges gut rentirendes Haus Nr. 18,006 Mt. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 91688
 Adresse nur an Selbstkäufer im Verlag.

Haus
 in welchem stark frequentirte Wirtschaft betrieben wird, Brauwein-Anstalt, Realrecht in bester Lage der Stadt zu verkaufen. Der Anzahlung. Näheres Rechtsagent Mayer, Q. 5, 10. 91812

Zu verkaufen!
 Den Rest der verfertigten Schüsseln, Kaffeelöffel, Gabeln und Leuchter, sowie eine Präsensplatte, 2 Regulatoren mit Schlagwerk, silberne Damenuhren verkaufe ich aus freier Hand. 91484

Gg. Anstett, B 5, 2. B 5, 2.
 Ein gut erhaltener Einflügel ist wegen Wegzugs billig zu verkaufen. Ansuchen Bornmings 9-12 Uhr. 91588
 L. S. 7, 2. Stod.

Pianino von Schiedmayer, fast neu, preiswürdig zu verkaufen. L. 10, 4 b. 91481

Sehr gutes Clavier abzugeben. Näheres Expedition. 80448

Pianino v. Blüthner fast neu, billig zu verl. 91826
 C 4, 4.

Pianino od. Tafelclavier bill. zu verl. M. 1, 14, 2. St. 89486

1 Klavier - Biechlette mit Klavierlager für 60 R. zu v. 91687 F 7, 14. Kagan.

Ein gut erhaltener Gulems-Ofen zu verkaufen. H 5, 1.
 1 vollst. Bett, 2 Stühle, 1 Schrank bill. zu verl. Röh. Berl. 91835

100 Stück neue Tische verschiedener Größe billig zu verkaufen. S 4, 17. 89094

Schlitten.
 4 elegante Schlitten für ein- und zweifüßig zu haben, preiswürdig zu verkaufen. 91267
 ZC 2, 7, neuer Stadth.

Ein fast neuer Kinder-Schlitten billig zu verkaufen. 91724
 Näheres in der Expedition.

Gebrauchte Fenker, Haberländer u. Journier zu verkaufen. 91202
 G 3, 14.

Ein neuer Kaffenschrant billig zu verkaufen. G 5, 15. 91682

Ein Kindertheater billig zu verkaufen. 91800
 G 5, 15.

Stonend billig alle Sortungen neu und gebrauchte Möbel in bestem Zustande als: Schränke, Betten, Bettung, Matratzen, Teppiche, Spiegel, Bordüre, Resolator, Küchen-geräthe, Nähmaschinen u. sonstige Gegenstände auch auf Abzahlung bei
 J. Volkmar, J. 2, 7.
 Ein großes, schwarzes Kreuz
 billig zu verkaufen.
 89727 ZF 1, 5.

Ein schönes vollständiges Bett und Bettzeug billig zu verkaufen. Näheres bei Vertheil, Kaisermeißler, K 2, 13a. 91882

6 junge Spitzer zu verkaufen. 90500 T 2, 13. Ein guter Zug- u. Posthund zu verkaufen. 90970 ZG 1, 1, Redargitäten.

Ein achtbarer Mann mit guten Kenntnissen sucht als Platz- oder Sägemüller Stelle. Näheres im Verlag. 91557 Eine kinderlose Frau sucht Monatsdienste. F 8, 14b, 4. Stod. Eine Frau sucht zu Waschen und Putzen. x. 4. 18. 4. St.

Stellen-finden Gesucht: Ein junger Mann, möglichst schon in Maschinenfabriken thätig in Exped., Materialverwaltung, Calculation, sowie allen Comptoirarbeiten befehliget, sucht pr. 1. Januar Anstellung. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Chiffre Nr. 62850 an Haasenklein & Vogler, K. S., in Karlsruhe. 91815

Euchtlige Scher sofort gesucht. 91741 Erste Mannh. Typogr. Anstalt Wendling Dr. Haas & Co. Euchtlige Dreher für Eisen und Metall, finden dauernde Stellung unter günstigen Verhältnissen bei 91811 Gebrüder Reuling, Sieberei und Armaturenfabrik, Mannheim.

Für die früher Hummel'sche Wirthschaft auf dem Jungbusch wird ein tüchtiger kautionsfähiger Wirth gesucht. Näheres B 6, 15. 90762

Für einige Wirthschaften werden tüchtige kautionsfähige Wirthe gesucht. 90764 Näheres B 6, 15. Tüchtiges durchaus selbstständiges 91767

Mädchen, welches gründlich im Haushaltungswesen ist und gut bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Nur solche Mädchen, welche sich nachmittags zwischen 2-4 Uhr in L 13, 10a, 2. Stod. melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben und längere Zeit in dem betreffenden Stellen waren.

Für mein Lager suche 2-3 mit der Branche vertraute Lagerknechte mit guter Handschrift. - Kost u. Logis im Hause. - Gefl. Offert mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an: 91376 W. Rücker, Zappierseifen-Manufactur Weinheim.

Ein ordentl. f. Mädchen für alle häusl. Arbeit auf's Ziel gesucht. Näheres Q 2, 13. 91465

Dienstmädchen jed. Art such und finden logi. u. auf's Ziel gute Stellen. 91217 Bureau Krankh. G 7, 1c, 3. St. Gut empfohlene Mädchen jeder Art, sowie Köchinnen finden und suchen Stelle. 91378 Frau Hürkin, G 4, 8. Solches Mädchen für häusliche Arbeiten auf's Ziel gesucht. 91560 m 2, 18. Tüchtige selbstständige Köchin mit guten Kenntnissen gegen hohen Lohn gesucht. 91689 Näheres Exped. d. Blattes. Ein zuverlässiges, erwachsenes Kindermädchen zu einem kleinen Kinde auf's Ziel oder bis zum Ziele gesucht. 91676 B 6, 20. Ein braves fleißiges Mädchen auf's Ziel gesucht. Q 4, 20. 91782 Monatsfrau gesucht. 91787 Fischer, J 1, 6.

Ein durchaus gewandtes einliches Mädchen, das etwas kochen aber alle sonstigen Hausarbeiten gründlich verstehen muß, wird auf's Ziel, zu einer kleinen Familie (8 Personen) gegen gute Lohn, gesucht. 91804 Näheres in der Exped. d. Bl.

Stellen suchen In Mannheim sucht ein 19. Kaufmann mit schöner Handschrift u. sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut, einen Comptoir, Lager- oder Reiseposten. Gefl. Offerten erbeten unter N. 4787 s. an Haasenklein & Vogler, K. S., Eintragsart. Eine kinderlose Witwe sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. J 3, 3, part. 90940

Geübter Kaufmann, Christl. 35 J., bisher in leitenden Stellen, nun auf Seeplätzen, mit Sprachkenntnissen, Erfahrung im Waaren- und Expeditionsgeschäfte und M. 50,000 Baarskapital, sucht actibe 91700

Betheiligung an durchaus solidem gut eingeführtem Unternehmen. Offerten an N. 603076 an Haasenklein & Vogler, K. S., Mannheim. Ein achtbarer Mann mit guten Kenntnissen sucht als Platz- oder Sägemüller Stelle. Näheres im Verlag. 91557

Eine kinderlose Frau sucht Monatsdienste. F 8, 14b, 4. Stod. Eine Frau sucht zu Waschen und Putzen. x. 4. 18. 4. St.

Lehrling auf unter Bureau. Nachs & Co., F 7, 20.

Miethgesuche Auf 10. Februar 1891 wird am Kaiserberg oder in den Baumhulgartener eine schöne Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Badezimmer und allem Zubehör gesucht. Offerten mit Preis-Angabe nimmt unter Ciff. 91375 die Exp. d. Bl. entgegen.

Ein kleine stille Familie sucht bis 1. April in bestem Stadttheil eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör in der Preisl. von 7-800 M. Off. u. Chiffre z 91563 an die Exped. d. General-Anzeiger abzugeben.

Gut möbirtes Zimmer mit 2 Betten und Kochofen gesucht. Offerten l. d. Exp. d. Bl. unt. 91623

Ein anst. Fräulein sucht ein kl. einm. möbl. Zimmer. Off. nebst Preisangabe unter No. 91819 an die Expedition des Bl. 91819

Groß, trock. Kellerlagerraum zu verm. Näheres F 7, 24 Ringstr. 90919

Wohnung, 2 ober 3. St. 1 v. 91808

1 Part.-Wohnung zu vermieten. 91033

geg. die Transp. taxifreie, 2. Stod. 1. v. Näheres. 90878

3. Stod. neu hergerichtet, 4 Zim., Küche und Zubeh. mit Wasser u. Gasleitung sofort zu verm. 90712

kl. Wohnung sofort zu verm. 90887

Wohnung zu verm. 90961

Wohn., 3 Zim., Küche, Magazimmer und Zubeh. zu vermieten. Näheres 2. Stod. 90522

kl. Wohnung zu verm. 90441

Saalgasse, 1 leer. fidi. Zim. für 1 Pers. zu verm. Preis 6 Mark. 91184

3 Zim. und Küche u. 1 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. 90765

2 Stod. abgetheilt. Wohn. per lot. 8 Zimmer und Küche. 91652

3 Stod. abgetheilt. eine Wohn. 3 Zimmer u. Küche, per 1. Febr. 91653

Wohnung zu verm. 91213

3. St., 4 Zim., Küche, Bad, u. Zubeh. sofort oder später zu verm. 90939

hochpart. 5 Zim., Küche u. Zubeh. mit Gas- u. Wassl. bill. z. v. 91068

2 Stod. befeh. aus 3 Zimmern u. Küche sofort od. später billig zu verm. 91382

Wohnung zu verm. 91214

Wohnung zu verm. Näheres 2. Stod. 91970

Wohnung mit und ohne Wohnz. sofort zu vermieten. 84486 Jacob Doll, Z 2, 1. Kleineres Speiserei- u. Bl. taxien-Geschäft in guter Lage, sof. od. später zu verm. 91089 Näheres in der Expedition.

Vis-à-vis der Landhauische m. Neubau, 1 schöner Zaden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Agent Schwrb, Q 3, 23. Eine Bier- u. Weinwirthschaft nebst großem Geschäftszimmer als Kapwirthschaft zu vergeben. 91201 Näheres im Verlag. Eine Wirthschaft mit sämtlicher Einrichtung ist unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres im Verlag. 91459

Ein neugegründeter Laden in der Nähe des Marktes über die Weihnachtszeit preiswürdig z. v. Näheres F 1, 3, 2. Stod. 91681

Parierre-Waren-räumlichkeiten in bester Lage der Stadt mit Telefon-Einrichtung sofort zu vermieten. Näheres in d. Exped. 89968

Zu vermieten A 3, 6 Schillerpl., Parterrewohnung, zu vermieten. 81844

2 Zim., Küche, Keller und Speicher in Hofgebäude zu verm. 90322

2 1/2 Zim. a. f. Bureau geeignet, zu verm. 91464

2 Zimmer in den Hofgebäude zu vermieten. 88178

1 Part.-Wohn., 4 Zim. u. 2 große Mansardenzim. sof. zu verm. 90909

kl. Wohnz. m. Werkstätte sowie 4 Zim. und Küche zu verm. 91497

6 Zim. mit freier Aussicht u. all. Zub. zu verm. 90261

3 Stod. bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Abth. Keller und allem sonstigen Zubehör zu vermieten. 87649 Jos. Hoffmann & Söhne, Vaugeschäft, B 7, 5.

3. Stod., 8 Zimmer m. Zubeh. Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. 84804

2 Zim. u. Küche zu verm. 89915

2 Zim. und Küche zu verm. 91489

kl. Mans.-Wohn., 4 Zim., Zub., Wasser, sof. zu verm. E 1, 14. 90512

eine kleine Wohnung zu verm. 91198

Partierre-Wohnung per lot. beiseh. zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rippert, H 7, 21. 89520

Planen, 2 ober 3. St. 1 v. 91808

1 Part.-Wohnung zu vermieten. 91033

geg. die Transp. taxifreie, 2. Stod. 1. v. Näheres. 90878

3. Stod. neu hergerichtet, 4 Zim., Küche und Zubeh. mit Wasser u. Gasleitung sofort zu verm. 90712

kl. Wohnung sofort zu verm. 90887

Wohnung zu verm. 90961

Wohn., 3 Zim., Küche, Magazimmer und Zubeh. zu vermieten. Näheres 2. Stod. 90522

kl. Wohnung zu verm. 90441

Saalgasse, 1 leer. fidi. Zim. für 1 Pers. zu verm. Preis 6 Mark. 91184

3 Zim. und Küche u. 1 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. 90765

2 Stod. abgetheilt. Wohn. per lot. 8 Zimmer und Küche. 91652

3 Stod. abgetheilt. eine Wohn. 3 Zimmer u. Küche, per 1. Febr. 91653

Wohnung zu verm. 91213

3. St., 4 Zim., Küche, Bad, u. Zubeh. sofort oder später zu verm. 90939

hochpart. 5 Zim., Küche u. Zubeh. mit Gas- u. Wassl. bill. z. v. 91068

2, 7 u. 8. St., 11. Wohnzungen, sowie einzelnes Zim. billig logi. z. v. 91475

Ringstraße, der 3. Stod., 6 Zimmer zu vermieten, sowie parterre 2 Zimmer und Küche anständige Leute. Näheres im 2. Stod. 89189

Markstraße, schöne Wohnung, abgetheilt in 3. Stod., 6 Zimmer mit Zubeh. Gas, Wasser, und elektr. Heizung sofort oder auf später zu vermieten. 91798

kl. Wohnz., 2 Zim. sof. zu verm. 91184

2. Stod., 2 Zim., Küche u. Zub., pr. lot. billig zu verm. Näheres bei d. Bl. 91216

3. Stod., 1 Küche, sofort zu vermieten. 88405

Zu erfragen G 2, 13, part. K 3, 11 ist eine sehr schöne Mansard-Wohnung von 3 Zim., Küche nebst allem Zubeh. zu vermieten. Näheres parterre. 90021

Ringstraße, 3. Stod. mit Balkon, 4 Zim., Küche u. allem Zubeh. zu verm. Näheres B 7, 25, part. 85083

2 Zim. u. Küche a. d. 3. St. ges. z. v. 91191

abgetheiltene schöne Wohnung, 4 Zim., Küche, Waschl. u. Zubeh. sofort billig zu verm. 91473

2 Zimmer, Küche, 4 Wasserleitungen billig zu vermieten. 91474

gegenüber d. Schloßgarten L 11, 28b eine prachtvolle Wohnung, 6 geräumige Zimmer, Badezimmer, 2 Kammern u. c. lot. od. später beziehb. zu verm. 91489

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

2. Stod., 3 Zim. mer und Zubeh. zu vermieten. 91224

3 Zim. u. Küche, schöne abgetheilt. Wohnung sofort beziehb. zu verm. Näheres parterre. 85214

kl. Wohnz., 2 Zim. sof. zu verm. 91184

2. Stod., 2 Zim., Küche u. 1 Zimmer, beides mit Wasserl. u. Zubeh. an ordentl. Leute zu vermieten. 91097

Wohnung mit Wasserleitung zu verm. 80204

Ringstraße, 2. Stod., 6 Zimmer mit Balkon und Zubeh. auf Wunsch auch mit Comptoir, per sofort zu vermieten. Näheres im Verlag. 81476

Zu vermieten. Schönes großes Zimmer (meistens) straßenwärts ohne Möbel. Näheres im Verlag. 91508

4 bis 12 Mark. 1, 2 u. 3 Zimmer m. Wasl. und Keller zu verm. 84518

Trautweinstr. 8-10, Schwab.-Str. rechts

In Mitte der Stadt, eine schöne Etage preiswerth zu verm. Näheres im Verlag. 90548

6-7 Zimmer, Badezimmer u. c. zu vermieten. 79643

Näheres G 8, 27, 2. St.

Friedrichsfelderstr. 6a. Schönes abgetheilt. Wohnung, 3 Zim., Küche und allem Zubeh. sof. z. v. Näheres 2. Stod. 90629

Schwefinger-Vorkast. Schloßierwerkstätte mit Wohnung zu vermieten. 91873

Näheres F 8, 17, 2. St.

Schwefinger-Vorkast. abgetheiltene Wohnungen, 2-3 Zimmer u. Küche mit Wasserl. und Zubeh. zu verm. Näheres Amerikanerstr. 15. 84520

Schwefingerstraße 43, 2. Stod. sehr schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche sof. beziehb. zu verm. Näheres im Laden. 90608

Schwefingerstr. 71a, 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 91338

Schwab.-Str. 67b, 2 Zim. u. Küche mit Wasl. zu verm. 91555

Möbl. Zimmer

2. Stod. hinterh. 1 einfach möbl. Zimmer zu verm. 91796

2 neu möbl. Zim., Wohnung u. Schlafz. per 1. Dez. zu vermieten. 90910

6 möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 90262

3 Zim., gut möbl. 3. zu verm. 90774

möbl. Part.-Zim. mit Pension zu vermieten. 91868

3. Stod., großes gut möbl. Zim. sofort zu vermieten. 90212

3. St., möbl. Zim. zu verm. 90370

möbl. Zimmer (sofort zu vermieten. 90719

3 Zim., 1 heilb. möbl. Zim. mit ob. ohne Pension an 2 Leute zu verm. 91644

2. St., 1 schön möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 91468

im 2. St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 91247

1 gut möbl. Part.-Zim. sof. od. später zu vermieten. 91074

2. St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 91387

2. Stod., 2-3 Zim. mit oder ohne Möbel an einen einzelnen Herrn zu verm. 91676

part., 2 schön möbl. Zim. für 1 oder 2 Herren zu vermieten. 91226

3. Stod., gut möbl. Zim. zu verm. 90895

1 Treppe, 2 fein möbl. Zimmer (Schlaf- und Wohnz. per lot. z. v. 81709

1 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei bill. Preise z. v. 84320

möbl. Zimmer zu vermieten. 91827

2. Stod., schön möbl. Zim. mit ob. ohne Pension zu vermieten. 91132

3. St., 2 möbl. Zim. zu verm. 90918

2 Zim., möbl. Zim. zu verm. 91180

möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 91365

8. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 88198

2. Stod., ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten. 91678

1 schön ger. Zim., möbl. u. c. zu verm. 91106

1 einfach möbl. Zim. zu verm. 91791

4. St., 1 möbl. Zim. a. Str. gebl., sof. zu verm. Preis 9 M. 91728

2. St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 91685

3. St., 1 gut möbl. Zim. an 1 fol. Herrn sof. zu verm. 91508

2. Stod., 3 f. möbl. Zimmer n. d. Str. sofort billig zu verm. 91688

3. St. rechts, 1 schön möbl. Zim. (Eingang Hauptthür) sof. zu verm. 90717

2. St., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 91679

2. Stod., 1 fein möbl. Zimmer auf die Str. sof. zu verm. 90336

Preitestr., 3. Stod. links, möbl. Zim. billig zu vermieten. 89611

hübsches, möbirtes Partierre-Zimmer zu vermieten. 91444

Ein od. zwei in einander gehende, fein möbirtes Zimmer, in einem neu erbauten Hause, mit schönem Ausblick, eventuell mit ganzer Pension, sofort an einen solchen Herrn zu vermieten. Man bittet, genau auf die Adresse zu achten. Näheres in der Expedition. 90365

Ein möbl. Partierzimmer auf die Bismarckstraße gehend, sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition des Bl. 91490

Ein gut möbl. Zimmer v. 1. Jan. beziehb. z. v. 91474

Näheres Q 7, 8, 2. Stod. Friedrichsfelderstr. 6a 3. St., a. d. Hauptbahnhof, 1 möbl. Zim. sofort zu verm. 91386

(Schlafstellen.) E 6, 8 2. St., 1 Schlafz. g. d. Str. g. sof. z. v. 90889

4. St., Schlafstelle mit Kost zu verm. 91200

part., 1 gute Schlafstelle zu verm. 91076

2. Stod., einl. Zim. (Schlafz.) z. v. 91099

eine Schlafstelle zu verm. 91692

2. St. 1/2 Schlafz. u. 1/2 Schlafz. zu verm. p. Woche 1.80 M., mit Kost 7.50 M. 91330

part., 2 Schlafz. m. Kost zu verm. 91497

4 Zim. Schlafz. auf die Str. gef. lot. z. v. 91661

1 gute Schlafz. g. d. Str. sof. zu vermieten. Näheres 1. Stod. 91390

Kost und Logis H 4, 7 Kost und Logis. 84294

partere, Kost und Logis. 91882

Kost und Logis. 85161

2 junge Leute in 1 Kost u. Logis. 91357

von a. Logis für 7 M. pr. Woche bei 3. Hofmeister. 84324

"Zwölf Apostel" C 4, 11. 91519

50 können am Mittagstisch zu 50 und 70 Pf. noch einige Abonnenten teilnehmen. Billig. Münden.

Einig. Herren können noch an gutem. Bier erlösen Privat-Mittagsstisch theilnehmen. 67600

Näheres in der Expedition.

Ein od. zwei in einander gehende, fein möbirtes Zimmer, in einem neu erbauten Hause, mit schönem Ausblick, eventuell mit ganzer Pension, sofort an einen solchen Herrn zu vermieten. Man bittet, genau auf die Adresse zu achten. Näheres in der Expedition. 90365

Ein möbl. Partierzimmer auf die Bismarckstraße gehend, sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition des Bl. 91490

Ein gut möbl. Zimmer v.

Schirm-Fabrik
K. Körner

Liefert die besten und billigsten Schirme. Besondere Aufmerksamkeit für eigene Arbeit, sofort.

E 1, 4, Breitestraße.

H. Model

D 1, 3

empfiehlt als ganz hervorragend billig:

Einen grossen Posten **Leinenbatist-Taschentücher** mit Hohlraum für Damen und Herren per Dutzend Mk. 6.75 u. 7.50 Durchschnittswert Mk. 12 bis 24. 90916

Weihnachts-Ausstellung
der Buchhandlung

F. Nemnich
Mannheim, N 3, 7/8.

Große Auswahl in Geschenken-Literatur.

Specialität: **Prachtwerke, Jugendschriften** zu herabgesetzten Preisen. Kataloge gratis u. franco.

Nähmaschinen

für Familie und Gewerbe, zu Hand- und Fußbetrieb, mit allen neuen Verbesserungen.

Handmaschinen mit Verschluss für 20, 50. Für jede Maschine gebe fünf Jahre unentgeltliche Garantie. 89064

Strickmaschinen. Großes Lager in allen Systemen, alleiniger Vertreter der Victoria-Strickmaschine aus der Fabrik von Lutz & Tiemann, Dresden-Lößlau.

Fahrräder, bestes Material, aus den größten und leistungsfähigsten Fabriken.

Eigene, best eingerichtete Reparatur-Werkstätte, wo jede Maschine unter Garantie repariert wird.

Georg Eisenhuth, Mannheim
F 3, 13 1/2, F 3, 13 1/2.

Zu Weihnachten

empfehlen: 90825

Gummi-Puppen in allen Preislagen.

Gummi-Gelenk- und Haar-Puppen.

Gummi-Soldaten - Figuren u. Thiere.

Gummi- u. Celluloid-Ballen etc.

Gummi-Kragen, Manschetten und Cravatten.

Gummi-Rosenträger-Schals und Spielkarten.

Gummi-Schwamm- und Schlittschuhstaschen.

Gummi-Reisekissen und -Wärmflaschen.

Gummi-Thürvorlagen und Läufer.

Gummi-Tischdecken und -Tischplättchen.

Gummi-Schürzen für Frauen u. Kinder.

Gummi-Tabaksbeutel und Taschenfeuerzeuge.

Gummi-Blumenspritzen, Zerstäuber, Badirgummi.

Gummi-Kinder-, Friseur- u. Taschenkämmen.

Gummi-Regenröcke nach Maass in 3-4 Tagen.

Hill & Müller gegenüber der Hauptpost P 2, 14. Niederlage der Prof. Soxhlet's Milch-Ernährungsapparate für Kinder. 91609

A. Ciolina. Kaufhaus. A. Ciolina.
Für die **Ball- und Gesellschafts-Saison**

empfehle ich mein mit allen Neuheiten reich assortirtes Lager als:

Uni crème Stoffe in Cachemires, Armure, Foulé, Cheviot, Crêpe, Woile, Rayé etc.

Crème voile mit farbigen seidnen Streifen und Tupfen. Feine farbige Cachemire, hellgründige Wolle-Monfeline, mit Seide gestickte Kleider, weiß und crème gestickte Watist-Kleider.

Duftige Stoffe in glattem, gestreiftem und getupftem Tüll, Illusions-Tüll, gestütem Seiden-Tüll, gestickte Tüll-Volants, Tüll pastille, Crêpe lisse gestickt, Spitzenstoff und Spitzenvolant in crème und schwarz, Gaze Niniche, Gaze rayé und broché.

Leichte seidene Stoffe wie Bengallne, Crêpe de chine, Sicillienne uni und broché, Pongée uni und rayé, Chaly rayé satiné, Grenadine schwarz und farbig etc.

Seidene Tücher, Chenille Echarpes, gestreifte seidene Chales, Fantasietücher in Wolle und Seide.

90947 Hochachtungsvoll **A. Ciolina, Kaufhaus.**

Schöne, praktische und außerordentlich billige Weihnachts-Geschenke.

1 Serie Plaids 3 Mtr. doppeltbreite Robe M. 3.25.	3 Serien schwarze reinwollene Cachemires 6 und 7 Mtr. doppeltbreite Robe M. 6.60 bis M. 12.—
1 Serie Wolldecken 6 Mtr. Robe M. 3.—	3 Serien schwarze reinwollene Fantasiestoffe 6 und 7 Mtr. doppeltbreite Robe M. 9.60, M. 12.— und M. 15.—
1 Serie reinwoll. einf. Chryvols in allen neuen Farben, 6 Mtr. Robe M. 9.60.	
1 Serie Crêpe Sergine rein Wolle, in allen neuen Farben, 6 Mtr. doppeltbreite Robe M. 6.60.	

Für den täglichen praktischen Hausbedarf und Aussteuer:

Winter-Oxfordflanelle per Mtr. 29 Pf., 37 Pf., 45 Pf. bis 68 Pf.

Flockpique per Mtr. 48 Pf., 56 Pf., 68 Pf. bis 1.10 M.

Bedruckte Elässer Flanelle per Mtr. 55 Pf., 60 Pf., 70 Pf.

Weisse Elässer Cretonnes, Madapolams, per Mtr. 30 Pf., 42 Pf. bis 60 Pf.

Weisse Bettwäsche 80 und 125 cm breit zu **Herbjügen ohne Naht,** per Mtr. 75 Pf., 1.15 M.

Bettbarghend vollständig federicht, per Mtr. 88 Pf., 1.10 M., 1.30 M.

Bettmöbel per Mtr. 38 Pf., 48 Pf., 55 Pf. bis 88 Pf.

Salbleinen und Reinleinen für Bettlüber ohne Naht, per Mtr. 98 Pf., 1.10 M., 1.30 M. bis 2.20 M. 91796

P. Guttmann,
S 1, 9 Mannheim S 1, 9
Breite Straße.

Stahl-Stacheldraht, verzinkten Spalierdraht, Drahtgeflechte, roh und verzinkt, schon von 25 Pfg. per Mtr., Drahtflusmatten, Drahtgewebe in Eisen und Messing etc., Jalousiegewebe in allen Farben empf. hlt 89963

Th. Löhler, T 6, 13 T 6, 13
Mannheim.

Korkspähne vorzügliches Brennmaterial zum Anzünden des Feuers in hydraulisch gepressten Balken von ca. 70 Kilo verpackt, per Kilo 15 Pfg. werden gegen Baarzahlung abgegeben bei 91330

H. A. Bender Söhne, Korkfabrik, F 8, 11/13.

Eine gebildete Familie auf dem Lande (in Württemberg) wäre geneigt kleinere, hauptsächlich noch nicht schulpflichtige Kinder in Pflege zu nehmen. Man würde auch eine einzeln stehende Dame oder mehrere Personen in der Familie gegen entsprechende Vergütung aufnehmen. 91279

Näh. im Verlag.

Pariser Gummikaffel, sowie alle vorerwähnten Gummiswaren liefert preiswerth und discret **G. Dreher,** 90151 Gummifabrik Berlin C. 25. Katalog gratis unter Couvert

A. Engelmann, G 4, 10 Schirmfabrik. G 4, 10

empfiehlt Schirme in allbekanntester Güte zu billigen Preisen in Seide, Halbside, Gloria u. Jannella. 91785

Reparaturen u. Herbeiziehen schnell und billig.

S. FELS.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich: 91450

Fächer in Atlas, Gaze, Strausfedern und Marabout in 300 Mustern.

Unterröcke in Wolle und Seide, beste Façons.

Fertige Schürzen in Batist, Leinen und Seide.

Grosse Hausschürzen mit 75 Latze u. 85 Pfg.

Chales u. Tücher, alle erschienenen Neuheiten.

Grosse Ball-Echarpes v. M. 2.50 an

Regenschirme in Gloria, Halbseide und Ganzseide.

Garantie für 2 Jahre.

Fantasiedecken, Tischdecken und Reisedecken in grosser Auswahl.

Taschentücher in Leinen und Batist, in jeder Preislage.

Reisedecken acht englisch, M. 8.50 per Stück.

Diese Artikel sind zum Theil übersichtlich in den grossen Schaufenstern ausgestellt.

Alfred Engel, Ingenieur, E 8, 10 empfiehlt sich zur Herstellung von 91776

Asphalt- & Cement-Böden etc. bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Friedr. L. Noesch. Bringe meine

Milchkur-Anstalt

in empfehlende Erinnerung. 90450

Q 3, 2/3 nächst der Hauptpost.

Weihnachts-Ausstellung eröffnet. 91428

Viele Neuheiten.

H. Merck, E 4, 17 Fruchtmarkt E 4, 17
Mannheim.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag, den 11. Dez. 1890. Aufgehobenes Abonnement.

Fünfte Volks-Vorstellung.

Die Karolinger.

Trauerpiel in 5 Akten von Ernst von Wildenbruch. (Regisseur der Vorstellung: Intendant.)

Ludwig, (genannt der Fromme) Kaiser der Franken	Herr Neumann.
Judith, (Tochter Selbst) seine Gemahlin zweiter Ehe	Frau Köhling.
Lothar, König von Italien	Herr Schreiner.
Ludwig, (der Deutsche) König von Bayern	Herr Sturz.
Karl, Ludwigs' und Judith's Sohn	Fräul. Schulze.
Edo, Bischof von Rheims	Herr Wagnier.
Agobard, Bischof von Lyon	Herr Starke.
Wala, Abt von Corvey	Herr Jacobi.
Hilfard, Kanzler des Kaisers	Herr Moser.
Ratfried, Herzog von Orleans	Herr Böck.
Hugo, Graf von Tours	Herr Koller.
Bernhard, Graf von Barcelona	Herr v. Hermann.
Rudhard,) deutsche Große	Herr Bauer.
Otgar,)	Herr Hilbrandt.
Humfried,)	Herr Gröhl.
Hammatellus, eine Maurin	Fräul. v. Dierkes.
Abdallah, ein alter Maure in Bernhard's Diensten	Herr Tisch.
Satlatas,) edle Mauren	Herr Fischer.
Lemin,)	Herr Worms.
Frederik, Hausmeister des kaiserlichen Palastes	Herr Semel.
Erster Diener	Herr Langhammer.
Zweiter Diener	Herr Sabs.
Dritter Diener	Herr Schling.

Diener und Ritter, Adornaden u. Edelknab n. Ort der Handlung: In den drei ersten Akten Worms. In den beiden letzten Akten bei Colmar.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr

Ermäßigte Eintrittspreise.